

Das CFK beginnt zu wachsen

Einen ersten Einblick in das Centrum für Freizeit und Kommunikation, kurz CFK genannt, konnte Geschäftsführer Michael Krauss über 250 Gästen bieten. Eingeladen hatte man zu einem Jazz-Frühstücken der besonderen Art. In der zukünftigen Sporthalle spielte das Herry-Schmitt Trio und ein rustikales Buffet lockte mit allerlei Schmankerln.

Das CFK entsteht zurzeit auf dem Gänsberg, dem ehemaligen Gelände des legendären „Waldschlüssels“. Bei einem „Baurundgang“ erklärte der Geschäftsführer an Hand von Großzeichnungen, was die Besucher Anfang 2007 hier erwartet.

Das Centrum für Freizeit und Kommunikation wird von der CFK gGmbH betrieben, die im Februar 2005 als 100%-ige Tochterfirma der Werkstatt für Behinderte der Lebenshilfe gGmbH gegründet wurde. Aufgabe ist es, dieses als Integrationsbetrieb zu betreiben, d.h. die Rehabilitation und Integration behinderter Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in verschiedenen Berufs- bzw. Gewerbebranchen der Gastronomie und Freizeitbranche. Mit der Inbetriebnahme entstehen 40 neue Arbeitsplätze für behinderte und nicht behinderte Menschen in den Bereichen der Gastronomie- und Freizeitbranche. Geschäftsführer Michael Krauss ist sich sicher, dass das CFK „sich in jeder Hinsicht als wichtige Institution für die Bürger, Vereine und Firmen im Kreis Neunkirchen, der Gemeinde Spiesen-Elversberg und der umliegenden Regionen etablieren wird“. Hier werde ein behindertengerechtes Centrum geschaffen, das ein grundsätzliches Ziel der Lebenshilfearbeit verfolgt, behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu erleichtern und die Ausübung einer angemessenen beruflichen Tätigkeit zu ermöglichen. Insgesamt 8 Millionen Euro werden hier investiert. 3 klimatisierte Tagungsräume, ein Restaurant für 50 Personen, eine Bierklause mit Bowlingbahn, ein Hotel mit 11 Doppelzimmer und zwei Appartements für bis zu 4 Personen, eine Multifunktionshalle, sowie eine Sport- und Gymnastikhalle, gehören zum Gebäudekomplex. Hinzu kommt noch ein behindertengerechter Kinderspielplatz.



Geschäftsführer Michael Krauss zeigt das Modell des zukünftigen Centrum für Freizeit und Kommunikation (CFK)